

Revierförster Genosse Heinz Kapusta vom Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb Schleiz (r.) bespricht mit der Besatzung des sowjetischen Rücketraktors MTS 52, dem Beifahrer Genossen Wolfgang Kotschwar (l.) und dem Fahrer Waldemar Fischer, weitere Aufgaben.

Foto: Fleck



sem modernen Aggregat widmen, daß sie selbst dazu beitragen, Mängel zu beheben und die Einsatzfähigkeit der Maschine zu erhöhen.

Die APO bereiten die Bildung spezialisierter Brigaden ideologisch vor. Im Wettbewerbsprogramm ist vorgesehen, in der Rohholzbereitstellung die jährliche Holznutzung auf 20 Prozent der Waldfläche zu konzentrieren und in vier Technikkomplexen spezialisierte Brigaden für die Rohholzgewinnung in den technologischen Linien einzusetzen. Damit schaffen wir Voraussetzungen für die Konzentration der Walderneuerungsarbeiten. Diese Maßnahme ging in unser Wettbewerbsprogramm ein. Die Aussprachen in den Kollektiven über diese

Entwicklung gehen weiter. Die Leitungen der APO und die Parteigruppen berichten darüber vor der Parteileitung und in Mitgliederversammlungen der BPO.

In unserem Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages nimmt die Vertiefung der Kooperationsbeziehungen mit anderen staatlichen Forstwirtschaftsbetrieben sowie mit den Betrieben der Landwirtschaft und der Holzverarbeitenden Industrie einen breiten Raum ein. Ohne diese allseitige Kooperation kann die Forstwirtschaft die wachsenden Anforderungen nicht erfüllen.

In der Parteiorganisation, bei den Funktionären der Gewerkschaft, bei den leitenden Kadern

Information

Kampfziele für eine hohe Ackerkultur

Das Kollektiv der Abteilung Bodenbearbeitung und Bestellung der KAP Möbiskrüge, Kreis Eisenhüttenstadt, hat sich auf Initiative der Parteigruppe im sozialistischen Wettbewerb zum IX. Parteitag der SED konkrete Aufgaben gestellt, wie es **noch** besser als bisher zur Steigerung der Produktion und zur Lösung der Hauptaufgabe beitragen kann. So wird für jedes Feld

ein Qualitätspaß geführt, aus dem ersichtlich ist, welche Arbeitsgänge zu welcher Zeit von wem ausgeführt wurden.

Zu den Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gehören die Aussaat von 1500 ha Wintergetreide mit dem Agrarflugzeug und die mineralische Düngung des Bodens entsprechend den mit Hilfe der EDV ermittelten optimierten

Empfehlungen. Für alle wichtigen Maschinen werden Bordbücher geführt. Sie sollen dazu beitragen, Treibstoff- und andere Materialkosten in Höhe von drei Prozent einzusparen.

Das Ergebnis der Anstrengungen dieses Jahres soll zur Berichtswahlversammlung der Parteiorganisation der KAP abgerechnet werden. Die Genossen wollen ihre Erfahrungen im Kampf um den Titel „Kollektiv der hohen Ackerkultur“ auswerten.

(NW)